



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Kutzschbach, Hermann

1908-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Dienstag, den 4. Februar 1908.

28. Vorstellung im Abonnement C.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner**.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutschbach.

Personen:

- Daland, ein norwegischer Seefahrer Wilhelm Fenten.
- Senta, seine Tochter Signe von Rappe.
- Erik, ein Jäger Fritz Vogelstrom.
- Mary, Senta's Amme Betty Kofler.
- Der Steuermann Daland's Alfred Sieder.
- Der Holländer Hans Basil.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9¹/₂ Uhr

Nach dem 2. Akt finde eine Pause von 20 Minuten statt.

Krank: Gustav Bergman.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 2. Reihe Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	4.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Galerieloge	1.25 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Galerie	— .60 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
		Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 2¹/₂ Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kromer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bühnenverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen: **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchbind. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Mittwoch, den 5. Februar 1908. 29. Vorstellung im Abonnement D.

Neu einstudiert:

Der Barbier von Sevilla.

Anfang 7 Uhr.